

Niederschrift

über die am 17.10.2024, um 20:00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Thüringen stattgefundene 25. Sitzung der Gemeindevertretung Thüringen.

- Vorsitzender:** Bürgermeister Mag. Harald Witwer,
Anwesend: Vizebürgermeister Dipl.-Ing. (FH) Reinhold Schneider, ,
Dipl.-Ing. (FH) Werner Madlener, ,
Markus Hartmann, ,
Ing. Franz Haid, ,
Christina Hammer, ,
Gerhard Burtscher, ,
Günter Wernautz, ,
Jürgen Küng, ,
Mario Vonbank, ,
Dipl.-Ing. (FH) Markus Steiner, ,
Michael Tschann, ,
Patrick Studer, ,
DI (FH) Otto Rinner, ,
Ing. Mag. (FH) Thomas Schöpf, ,
Helmut Jussel,
Ersatzmitglieder: Stefan Hartmann, ,
Klaus Illmer, ,
Gerhard Magdihs,
Entschuldigt: Berno Witwer, ,
Beate Schwärzler, ,
Manfred Berle, ,
Melanie Loretz, ,
Ing. Pascal Madlener, BSc MSc,

Tagesordnung:

A) Beschlussgegenstände

1. Genehmigung der Niederschrift über die am 10.07.2024 stattgefundene 24. Sitzung der Gemeindevertretung Thüringen
2. Vergaben Kinderhaus
 - a. Vergabe Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik (MSR)
 - b. Vergabe Erdsonden

3. Vergabe Photovoltaikanlage – Arzthaus
 4. Einleitung Umwidmungsverfahren 6712-1-2024, Teilfläche Gst-Nr. 1523 von Forstwirtschaftlicher Fläche (Wald) in Verkehrsfläche sowie Teilfläche Gst-Nr. 297/1 von Freifläche Freihaltegebiet in Verkehrsfläche
 5. Weiterführung der EnergieRegio Blumenegg
 6. Vertraulich – Unter Ausschluss der Öffentlichkeit
- B) Bericht des Bürgermeisters**
C) Allfälliges

Verlauf der Sitzung und Beschlussfassung:

Bgm. Mag. Harald Witwer begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, stellt die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 Gemeindegesetz der ordnungsgemäß eingeladenen Gemeindevertreter fest und eröffnet die Sitzung.

Der Bürgermeister beantragt die Zulassung der Auskunftsperson Gerold Jenny zum Tagesordnungspunkt 2.

Die Gemeindevertretung stimmt dem einstimmig zu.

A) Beschlussgegenstände

1. Genehmigung der Niederschrift über die am 10.07.2024 stattgefundene 24. Sitzung der Gemeindevertretung Thüringen

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig die Niederschrift über die am 10.07.2024 stattgefundene 24. Sitzung der Gemeindevertretung.

2. Vergaben Kinderhaus

Im Rahmen des Neubaus des Kinderhauses stehen die nächsten Vergaben an.

a. Vergabe Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik (MSR)

Im Rahmen der Ausschreibung der Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik, welche im Rahmen eines Direktvergabeverfahrens erfolgt ist, sind drei Angebot eingelangt.

Diese sind:

<u>Bieter:</u>	<u>Nettopreis:</u>
Sauter Mess- und Regeltechnik	149.812,52€
Siemens AG Österreich	134.239,76€
Walter Bösch GmbH & Co KG	102.128,59€

Nach erfolgter inhaltlicher und rechnerischer Prüfung erfolgte ein vertiefte Angebotsprüfung mit Aufklärungsgespräch.

Dabei hat sich die Firma Walter Bösch GmbH & Co KG als Bestbieter herauskristallisiert und es liegt eine entsprechende Vergabeempfehlung vor.

b. Vergabe Erdsonden

Im Rahmen der Ausschreibung der Erdsonden, welche im Rahmen eines Direktvergabeverfahrens erfolgt ist, sind drei Angebot eingelangt.

Diese sind:

<u>Bieter:</u>	<u>Nettopreis:</u>
Wälderbau	186.324,67€
I+R Tiefbau	205.717,94€
Nägele Tiefbau	196.933,04€

Zu Beginn wurden 20 Sonden ausgeschrieben. Im Rahmen des Thermal Response Tests hat sich ergeben, dass 16 Sonden mit einer Länge von je 200 Metern als ausreichend erachtet werden. Es wurde darauf geachtet, sollten weitere Sonden benötigt werden für etwaige weitere Gebäude (z.b. Volksschule) wären noch vier Anschlussplätze für Sonden möglich. Würde die Anlage lediglich als Heizung verwendet werden, würden acht Sonden ausreichen. Da jedoch auch die Kühlung über die Sonden erfolgt, werden 16 Sonden benötigt. Erstellt werden müssen nur noch 15 Erdsonden, da bereits im Rahmen des Thermal Response Tests eine Bohrung erfolgt ist und diese Bohrung bereits für eine Erdsonde herangezogen werden kann. Aufgrund der geänderten Gegebenheiten wurde den Bietern nochmals die Möglichkeit gegeben, auf Basis der neuen Situation Pauschalangebote für die Erdsonden abzugeben. Daraufhin langten die Angebote zu obenstehenden Preisen ein.

Nach erfolgter inhaltlicher und rechnerischer Prüfung erfolgte ein vertiefte Angebotsprüfung mit Aufklärungsgespräch.

Dabei hat sich die Firma Wälderbau Erdwärme GmbH als Bestbieter herauskristallisiert und es liegt eine entsprechende Vergabeempfehlung vor.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik an die Firma Walter Bösch GmbH & Co KG mit einer Nettosumme in der Höhe von 102.128,59€.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Erdsonden an die Firma Wälderbau Erdwärme GmbH mit einer Nettosumme in der Höhe von 186.324,67€.

3. Vergabe Photovoltaikanlage – Arzthaus

Die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Arzthaus ist geplant. Die Gemeinde verfolgt dazu die Strategie nach Möglichkeit jährlich ein Photovoltaik-Anlage auf einem Kommunalgebäude zu platzieren.

Dazu wurde das Ingenieurbüro Brugger mit der Ausschreibung einer rund 35 kWp-Anlage beauftragt. Dazu sind zehn Angebote eingelangt. Mit den besten drei Angeboten wurden vertiefende Gespräche geführt. Aufgrund der Ost/West-Ausrichtung des Daches übersteigt die Anlage eine 30 kWp Leistung nicht, sodass auf eine verpflichtende Leistungsreduzierung keine Rücksicht genommen werden muss.

Dazu sind folgende Angebote eingelangt:

<u>Bieter:</u>	<u>Nettopreis:</u>
Smart Energy	25.000,00€
BK-Photovoltaik	25.054,12€
edireksolar	25.710,00€

Das Ingenieurbüro Brugger empfiehlt der Gemeindevertretung die Vergabe der Photovoltaikanlage sowie zugehörige Arbeiten an den Bestbieter Firma Smart Energy zu einer Nettosumme in der Höhe von 25.000,00€ zu vergeben.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Photovoltaikanlage an den Bestbieter Firma Smart Energy zu einer Nettosumme in der Höhe von 25.000,00€.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Franz Haid, Otto Rinner und Werner Madlener für deren Einsatz im Rahmen der Vergabe dieser Photovoltaikanlage.

4. Einleitung Umwidmungsverfahren 6712-1-2024, Teilfläche Gst-Nr. 1523 von Forstwirtschaftlicher Fläche (Wald) in Verkehrsfläche sowie Teilfläche Gst-Nr. 297/1 von Freifläche Freihaltegebiet in Verkehrsfläche

Mit Bescheid der BH Bludenz vom 04.07.2023 wurde die naturschutzrechtliche Ausnahmegewilligung für den Betrieb der bereits bestehenden Parkplätze auf Gst-Nr. 1523 sowie 297/1 KG Thüringen erteilt.

Es ist nun beabsichtigt, die Parkplätze in Verkehrsfläche zu umzuwidmen. Das Grundstück 1523 ist derzeit als Forstwirtschaftliche Fläche (Wald) gewidmet. Hier soll eine Fläche von ca. 317,2 m² in Verkehrsfläche umzuwidmen.

Das Grundstück 297/1 ist derzeit als Freifläche Freihaltegebiet gewidmet. Es ist geplant die Zufahrt als auch die Parkplätze als Verkehrsfläche im Ausmaß von 760,6 m² zu widmen.

Gemäß §§21 Abs. 1 und 23 RPG beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den vorliegenden Entwurf des Flächenwidmungsplans (Entwurf Verordnung mit Plandarstellung 6712-1-2024 vom 10.10.2024) für die Umwidmung von Teilflächen der Grundstücke 1523 und 297/1 in Verkehrsfläche mindestens vier Wochen auf dem Veröffentlichungsportal der Gemeinde zu veröffentlichen.

5. Weiterführung der EnergieRegio Blumenegg

Über die Weiterführung der e5-EnergieRegion Blumenegg wurde im Umweltausschuss beraten und mehrheitlich entschieden diese weiterzuführen. Dabei soll die Teilnahme an den Jahreszyklus der Gemeindevertretungsperiode gekoppelt sein, wie etwa bereits bei der

Landwirtschaftsförderung. Der Grundgedanke dabei ist, dass sich eine zukünftige Gemeindevertretung neu mit dem Thema befassen kann.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Weiterführung der e5-Energieregion Blumenegg um weitere sechs Jahre (bis Ende des Kalenderjahres 2030). Dabei wird zusätzlich zum e5-Basisbeitrag jährlich Euro 4.000,00 für die Regionsbetreuung und die e5-Aktionen zur Verfügung gestellt. Die Vereinbarung kann beiderseits unter Einhaltung einer drei monatigen Kündigungsfrist aufgelöst werden.

6. Vertraulich – Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Dieser Tagesordnungspunkt wird aufgrund der Vertraulichkeit in einer separaten Niederschrift festgehalten.

B) Bericht des Bürgermeisters

- a) Vom 9. – 14. Juli hat das Schaulager der Pfadi Thüringen anlässlich des 60-Jahr-Jubiläums stattgefunden. Dabei durften die Glückwünsche der Gemeinde überbracht werden. Herzliche Gratulation zum Jubiläum und zu einer beeindruckenden Veranstaltung.
- b) Am 2/3. August hat wieder das beliebte Openair „Soundcheck“ stattgefunden.
- c) Der Blumenegger Pferdesporttag hat am 24. August beim Reitplatz auf Quadern stattgefunden.
- d) Am 30. August ist das neue Versorgungsfahrzeug (VF-C) in Thüringen eingetroffen. Die offizielle Segnung hat am 6. Oktober in würdigem Rahmen stattgefunden. Dazu sind alle sehr herzlich eingeladen.
- e) Auch heuer hat wieder das Ässa&Tschässa stattgefunden. Auch wenn der zweite Termin abgesagt werden musste, war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Herzlichen Dank Vize-Bgm. Reinhold Schneider und seinem Team für ihre wertvolle Arbeit.
- f) Am 12. September hat die Präsentation einer Bäder-Studie in Bludenz stattgefunden. Ziel der Stadt Bludenz ist ein Regional-Hallenbad für die gesamte Region.
- g) Die „Petition 23.08.2024 – Probleme Montjola Schutzgebiet“ wurde allen Gemeindevertretern übermittelt und wird heute noch einmal zur Kenntnis gebracht.
- h) Der Ehrungsabend des Vorarlberger Blasmusikverbandes-Bezirk Bludenz hat am 28. September stattgefunden. Dabei wurden mit Annemarie Müller, Angelika Burtscher, Edgar Weber und Simon Bitsche Musikanten aus Thüringen geehrt. Herzliche Gratulation dazu.
- i) Am 30. Oktober hat nicht nur die Durchschlagfeier für den Tunnelbau, sondern auch der Spatenstich für den letzten Abschnitt des Hochwasserschutzprojektes stattgefunden.
- j) Am 22. Oktober findet in Frastanz ein Infoabend zum regionalen räumlichen Entwicklungskonzept (kurz regREK) statt.
- k) Die nächste Gemeindevertretungssitzung ist für den 12. Dezember geplant.

C) Allfälliges

Otto Rinner berichtet von den e5-Aktivitäten seit der 24. Gemeindevertretungssitzung im Juli. Einen Tag nach der letzten Gemeindevertretungssitzung fand am 11.7. die 80. Blumenegger Energieregio-Teamsitzung statt.

Neben dem Vorgehen zu Poly-goes2DLZ, „I koof im Dorf“ und „Blumenegg radelt“ wurden auch das Vorgehen der Fokusgruppenprojekte „Erneuerbare Wärme“ und „Erneuerbarer Strom“ abgestimmt.

Am 12.07. besuchte e5-Programtleiter Gregor Sellner und der Gemeinde-Betreuer Thomas Blass den Bürgermeister Werner Madlener und Otto Rinner in Thüringen. Es wurden die weitere Betreuung abgestimmt und der sich ändernde Bewertungsablauf vorgestellt.

Am 11.9. wurde bei einer Führung in der ARA-Ludesch die riesige PV-Überdachung vorgestellt. Beim Netzwerktreffen am 19.9. in Höchst erfuhren Franz Haid und Otto Rinner e5-Neuigkeiten und auch erfolgreiche Projekte anderer e5-Gemeinden zur Nachahmung. Auch der Sanierungsspaziergang in der Siedlung im Juni wurde erfolgreich zur Nachahmung vorgestellt.

Am 9.10. fand im Dienstleistungszentrum Blumenegg die bereits 81. Teamsitzung statt.

Da wurde auch das Vorgehen zur Preisverleihung von „Blumenegg radelt“ beim Martinimarkt in Ludesch vereinbart. Mit 67 Teilnehmern hat Thüringen auch heuer wieder die meisten Teilnehmer der Region – der EIV-Zufallsgenerator zog heuer Anna Rauch, Christl Vernik und Severin Oberbacher. Jede Gemeinde verlost drei Preise mit Radbezug um je ca. 150,- EUR – sie werden am 9.11. übergeben.

Diesen Montag, am 14.10. wurde von Fachleuten des Energieinstituts den Bürgermeistern, den Fachleuten vom DLZ und der Fokusgruppe „Erneuerbare Wärme“ die Mächtigkeit des Wärmeatlas Blumenegg vorgestellt. Die Fokusgruppe erarbeitet nun einen Vorschlag, wie das e5-Team zielgerichtet fossile Heizungsbesitzer motivierend informieren und beraten könnte.

Thomas Schöpf berichtet aus der 17. Sitzung des Infrastrukturausschusses, welche am 01. Oktober stattgefunden hat. Der Ausschuss hat sich mit der Kreuzungsgestaltung auseinandergesetzt. Bei der Ausschusssitzung anwesend war auch Gerhard Engstler vom Verkehrsbüro Besch&Partner. Das Büro Besch&Partner hat dem Ausschuss nach vorangegangenen Verkehrsmessungen und Analysen der ÖPNV-Fahrpläne fünf Varianten für eine mögliche Neugestaltung des Kreuzungsbereiches (L193/L50) unter der teilweisen Inanspruchnahme von Fremdgrund erstellt. Diese wurden im Ausschuss vorgestellt und besprochen. Nun erfolgt eine Überarbeitung der Varianten, Erstellung von Varianten ohne die Inanspruchnahme von Fremdgrund. Im Anschluss daran soll mittels einer Bewertungsmatrix zur Entscheidungsfindung gelangt werden, welche Variante weiterverfolgt und ausgearbeitet werden soll. Thomas Schöpf weist darauf hin, dass es sich bei dieser Neugestaltung der Kreuzung schlussendlich um ein Bauprojekt des Landes handelt und seitens der Gemeinde nur bedingt Einfluss darauf genommen werden kann.

Werner Madlener berichtet aus dem Energie-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss.

Das Projekt zur Errichtung eines weiteren Kleinwasserkraftwerkes „Unterstufe“ wurde am 11.07.2024 bei der Bezirkshauptmannschaft eingereicht. In der Vorprüfung der Unterlagen gaben die Sachverständigen keine negativen Stellungnahmen noch Versagungsgründe an. Die Pläne wurden im Energieausschuss präsentiert. Sobald ein positiver Bescheid seitens der Behörde vorliegt, sollen die Kraftwerkspläne der Gemeindevertretung präsentiert werden. Ebenfalls merkt er an, dass die Gemeinde nun seit 30 Jahren Mitglied beim Klimabündnis ist.

Markus Hartmann informiert, dass der Weihnachtsmarkt am 07.12.2024 ab 14:00 Uhr am Dorfplatz stattfinden wird. Er lädt die Gemeindevertretung dazu bereits jetzt herzlich ein.

Franz Haid berichtet, dass Ende Juni vom Energieinstitut Vorarlberg eine Fachexkursion nach Wildpoldsried im Allgäu, nach Freiburg im Breisgau und nach St. Peter im Schwarzwald stattfand. Dazu habe er einige interessante Punkte:

In Wildpoldsried, eine Gemeinde mit 2600 EW, wurden seit dem Jahr 2000 elf Bürgerwindkraftanlagen gebaut. Der Gesamtenergieverbrauch der Gemeinde beträgt 1/5 der mit den Windanlagen erzeugten Energie. Weitere Windkraftanlagen sind geplant. Derzeit gibt es 800 Bürger, welche sich an diesen Anlagen finanziell beteiligen.

In Freiburg im Breisgau konnten entlang des Messegeländes einen 300 m langen mit PV-Modulen überdachten Radweg mit einer Leistung von 290kWp besichtigt werden.

Weiters wurde das das sechsgeschossige Rathaus, ein Plusenergiehaus, bei welchem die gesamte Fassade mit 800 Solarpaneelen als Verschattungselemente integriert sind, besichtigt.

Ebenso erfolgte eine Information über den neuen geplanten Stadtteil Dietenbach, in dem 6900 Wohnungen mit Infrastruktur für 16 000 Menschen in fünf Etappen entstehen.

In St. Peter im Schwarzwald, eine Gemeinde mit 2700 EW hat sich eine Bürgerinitiative seit 2010 das Ziel gesetzt, das gesamte Dorf mittels Fernwärmeversorgung und Stromerzeugung mittels Kraft-Wärme-Kopplung zu versorgen. Realisiert wurde dies durch ein genossenschaftlich geführtes Unternehmen, welches den BürgerInnen gehört.

Ebenso berichtet er über den Lutzverband Ludesch-Thüringen-Bludesch:

In den nächsten Monaten sind weitere Regulierungsmaßnahmen im Lutzgerinne bei Flußkilometer 0,55 bis Flußkilometer 0,85 dringend notwendig. Seitens des Lutzverbandes wurden an die Firma breuß mähr die Planungen als Vorbereitung fürs Behördenverfahren in Auftrag gegeben.

Reinhold berichtet aus dem Ausschuss Bildung- und Kultur.

Es fand eine Sommerausstellung mit Skulpturen von Magnus Pöhacker statt. Aufgrund der guten Witterung konnten viele Veranstaltungen stattfinden.

Die für heuer geplante Neueindeckung des Pavillon-Daches ist aufgrund von notwendigen Abstimmungen zwischen dem Dachdecker/Spengler und Zimmerer heuer nicht mehr möglich.

Die Umsetzung ist für das kommende Frühjahr (März 2025) vorgesehen. Es ist geplant, ein Kupferdach umzusetzen, wie es bereits früher einmal vorhanden war. Auch das Bundesdenkmalamt begrüßt diese Umsetzungsform.

In der Dezembersitzung sollen die entsprechende Vergabebeschlüsse gefällt werden.

Die Aktion „I koof im Dorf“ fand auch heuer wieder statt. Die Teilnehmeranzahl ist etwas zurückgegangen. Im nächsten Jahr wird die Aktion voraussichtlich nicht mehr durchgeführt.

Es konnten zwei von drei Ässa&Tschässa Veranstaltungen durchgeführt werden. Herzlichen Dank allen freiwilligen Helferinnen.

Klaus Illmer ergänzt zum Bericht von Franz Haid, dass er vor einiger Zeit, für längere Zeit in Frankreich tätig war. Dabei habe er im Bereich von Einkaufszentren riesige mit Photovoltaik-Anlagen überdachte Parkplätze gesehen. Da gebe es noch Potenzial bei uns, so Klaus Illmer.

Klaus Illmer teilt mit, dass vier Gemeindevertreter auf nächste Woche einen Termin mit Helmut Stuchly vereinbart haben. Der Grund für die Besprechung ist die eingelangte Petition. Seine Hoffnung sei, ein konstruktives Gespräch zu führen. Er betont, dass die Gemeindevertretung dieses Vorgehen mehrheitlich begrüßen würde.

Der Bürgermeister befindet es für gut, dass man sich darum bemüht. Er ergänzt, dass die Petition allen Gemeindevertretern zugegangen ist mit der Einladung zur Gemeindevertretungssitzung, darüber unter Berichte des Bürgermeisters informiert und somit entsprechend behandelt wurde.

Franz Haid teilt mit, dass man Herrn Stuchly den soeben unter Tagesordnungspunkt 4) gefassten Beschluss dann auch erklären müsse.

Der Bürgermeister informiert, dass der Hinweis zur Umwidmung von Herrn Stuchly selbst gekommen sei.

Werner Madlener fragt, ob jeder Gemeindevertreter die Petition erhalten habe.

Der Bürgermeister bejaht dies.

Otto Rinner teilt mit, dass der umgelegte Garoxweg kurz vor der Fertigstellung ist und dies seiner Ansicht nach erwähnenswert ist. Auch die Rekultivierung des ehemaligen Straßenverlaufes gefalle ihm gut.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Freigabe der Straße noch kundgemacht werde, sobald die entsprechende Straßenmarkierung angebracht wurde. Auch von der Abteilung Naturschutz der Bezirkshauptmannschaft wurde die Rekultivierung des ehemaligen Straßenverlaufes positiv erwähnt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen einlangen, schließt der Bürgermeister die Sitzung und wünscht allen Anwesenden noch einen schönen Abend.

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Schriftführer:

Johannes Rauch, BA,

Genehmigt von:

Mag. Harald Witwer

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes. Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter https://www.vorarlberg.at/signaturpruefung verfügbar. Ausdrucke des Dokuments können bei der Gemeinde Thüringen Dorfstraße 21 6712 Thüringen überprüft werden.

Genehmigt durch die Gemeindevertretung
am 12.12.2024

